

	<p>Objekt: Medaille auf die Ermordung der Brüder Cornelis und Johan de Witt</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 22796</p>
--	--

Beschreibung

Die Medaille war Teil der Neuenstädter Sammlung, die von den Herzögen aus der württembergischen Nebenlinie Neuenstadt zusammengetragen wurde. Im Jahr 1729 erwarb Herzog Eberhard Ludwig reg. 1693-1733 aus der Hauptlinie des Hauses Württemberg die Neuenstädter Sammlung und integrierte sie in die Stuttgarter Kunstkammer.

Sie zeigt:

Vorderseite. Zwei Brustbilder einander gegenüber, darunter Schriftband. Umschrift.

Rückseite: Neunköpfiges Tierungeheuer verschlingt zwei am Boden liegende Männer. Umschrift.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Gewicht: 76,69 g, Durchmesser: 69 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1672

wer

wo

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

	wer	Cornelis de Witt (1623-1672)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johan de Witt (1625-1672)
	wo	

Schlagworte

- Gedenkmedaille
- Medaille
- Porträt

Literatur

- [n/a] (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ...Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgartiae, S. 114, linke Spalte, unten